

Heft 4

- Auszug -

Quelle Q 3 a

Weiterführende Informationen finden Sie in der

Basispublikation Heft 4  **Repression und Handlungsspielräume in der DDR**

Aufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg

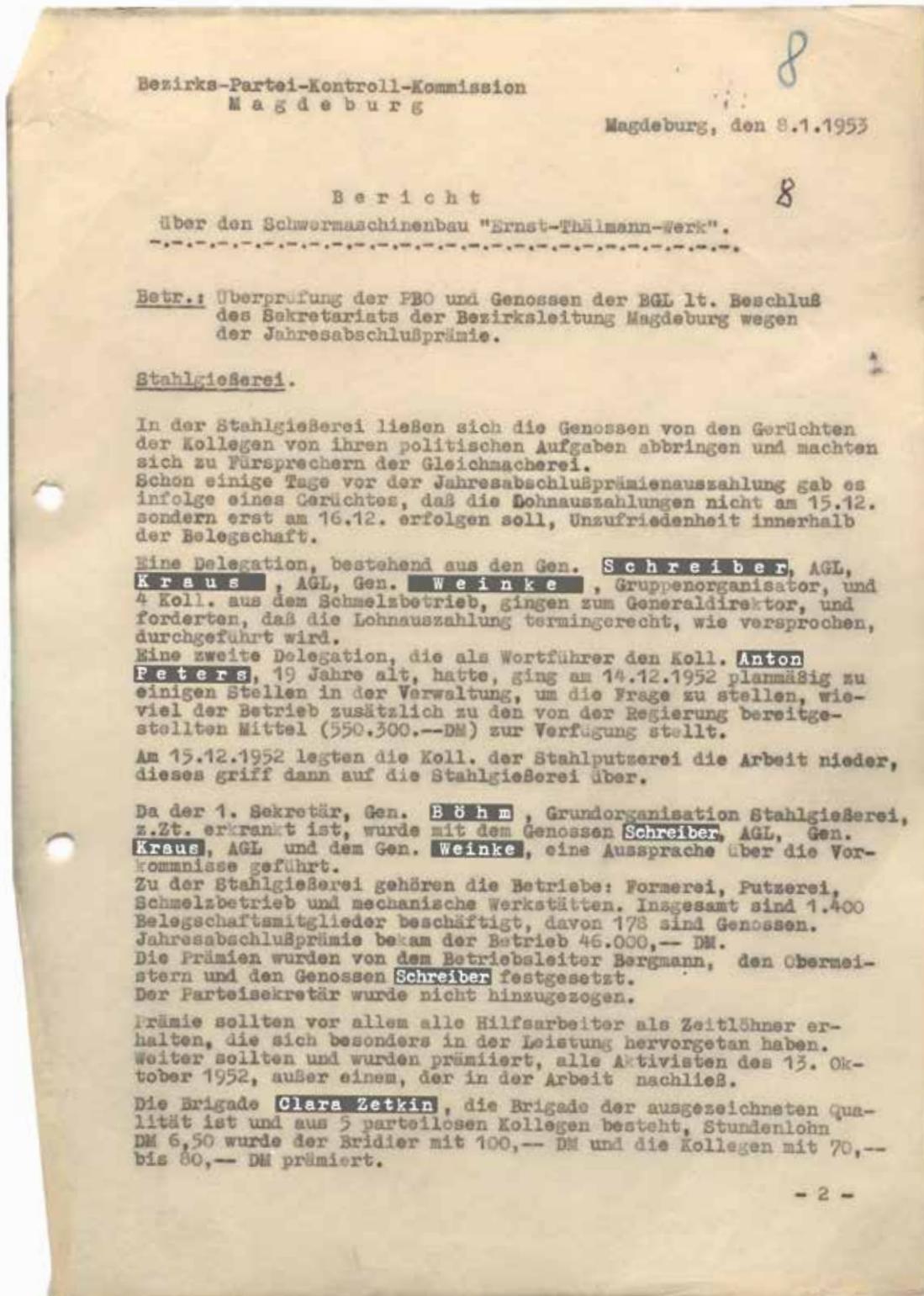
54

Q 3a: Bericht über Arbeitsniederlegungen im „Ernst-Thälmann-Werk“ für Schwermaschinenbau in Magdeburg im Dezember 1952

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um einen Untersuchungsbericht der Bezirksparteikontrollkommission (BPKK) über die Arbeitsniederlegung im Dezember 1952 im „Ernst-Thälmann-Werk“ in Magdeburg.



Die BPKK war dafür zuständig zu überprüfen, ob die Mitglieder der SED mit ihrer Einstellung und ihrem Verhalten der Parteilinie entsprechen. Aufschlüsselung der Kurzbezeichnungen: „PBO“ (Partei betriebsorganisation), „BGL“ (Betriebsgewerkschaftsleitung) „AGL“ (Abteilungsgewerkschaftsleitung, existierte in Großbetrieben), „FDGB“ (Freier Deutscher Gewerkschaftsbund).



Landesarchiv Sachsen-Anhalt, P 13 SED-Bezirksleitung Magdeburg, Nr. IV/2/4/30, Bl. 8.

Schon vor der Auszahlung der Jahresabschlussprämien war im Betrieb bekannt, wer von den Kollegen Prämie erhält. Dieses führte zu lebhaften Diskussionen und gaben dem Klassenfeind die Möglichkeit, die Kollegen aufzuhetzen und es kam zu Arbeitsniederlegungen. Wie war es möglich, da die Aufschlüsselung nur vom Genossen **Schreiber**, den Obermeistern und Betriebsleiter Bergmann vorgenommen wurde.

Danach gefragt, antwortete Genosse **Schreiber**, daß die Lohnschreiber die Listen geschrieben haben. Kollegen, die irgendwelche Angelegenheiten zu regeln hatten, sahen in diese Listen ein und merkten sich die Namen.

Einige Kollegen, unter Führung des Kollegen **Schmitz** und **Möller**, warfen nach Kenntnisnahme ihre Mitgliedsbücher des FDGB dem Gen. **Schreiber** auf den Tisch, nahmen ihre Bücher aber zurück als sie diskutiert hatten.

Von dem Genossen **Schreiber** wurde gesagt, dass die Ursachen der Arbeitsniederlegung vor allem das erste Rundschreiben war. Hinzu kam, die ungerechte Verteilung der Jahresabschlussprämie, da hier nicht nach Wichtigkeit und Leistung der einzelnen Betriebe gehandelt wurde. So bekam die Große Schmiede, wo 720 Koll. arbeiten 37.000,-- DM unser Betrieb mit 1.400 Koll. nur 46.000,-- DM.

Gen. **Schreiber** führte weiter an, daß wo die Große Schmiede ihr Jahressoll erfüllt hat (22.11.1952) dieser Betrieb geehrt und ausgezeichnet worden. Die Blockschmelzer haben ihr Jahressoll durch Einführung von Neuerermethoden im Schmelzverfahren am 7.11.1952 erfüllt. Dieses war die Voraussetzung, daß auch die Schmiede ihr Jahressoll erfüllen konnte. Bei der Jahresabschlussprämienverteilung fand dieses keine Berücksichtigung. Am 13.12.1952 will der Genosse **Schreiber**, der sich bis 11.30 Uhr in seinem Arbeitsraum aufhielt und beim Verteilen der Prämien war, von dem Streik nichts gemerkt und nichts gehört haben. Erst als er um 12.00 Uhr mit dem Obermeister **Hofmann** zum Generaldirektor mußte und nach der Ursache der Arbeitsniederlegung gefragt wurde, will er davon Kenntnis erhalten haben.

Von dem Generaldirektor, nach dem Grund der Arbeitsniederlegung gefragt, gab Gen. **Schreiber** an, daß die Kollegen mit der Höhe der Prämie nicht einverstanden wären. Er schlug dem Generaldirektor vor, dass die Stahlgießerei noch mindestens 12.000,-- DM erhalten muß, um die Prämierung auf breiteste Kreise auszudehnen und stützt sich hierbei auf den Unterschied der Zuteilung zwischen Große Schmiede und Stahlgießerei. Der Generaldirektor machte die Kollegen auf die Dringlichkeit der Planerfüllung aufmerksam und versprach, unklare Angelegenheiten in Bezug der Prämien noch zu regeln.

Der Genosse **Schreiber** ging daraufhin zum Betrieb zurück, setzte sich aber nicht kämferisch mit den Kollegen auseinander, sondern sagte zu ihnen, daß noch zusätzliche Prämien verteilt werden. Die Kollegen nahmen darauf die Arbeit wieder auf.

Aus dem Reservefonds 6.000,-- DM bekam dann die Stahlgießerei noch folgende Summe, die auf die einzelnen Abteilungen aufgeteilt wurden:

Stahlgießerei	1.500,--	DM
Putzerei	750,--	DM
Schmelzbetrieb	500,--	DM
Mech. Werkstätten	500,--	DM

Bezirks-Partei-Kontroll-Kommission

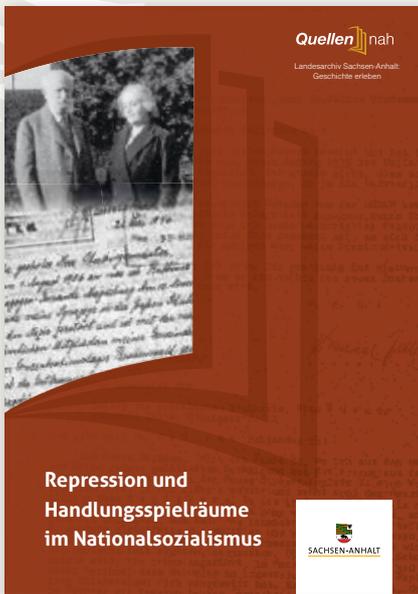
Magdeburg

Stuwe

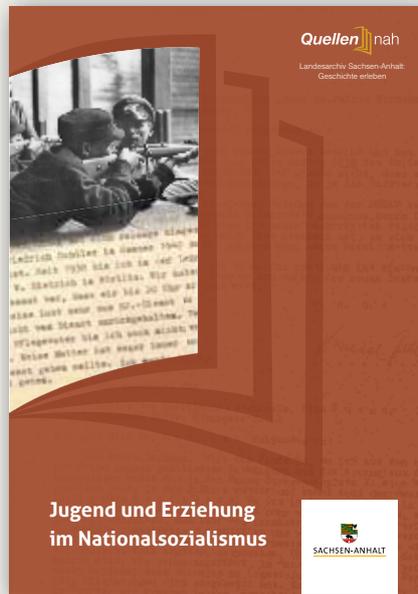


Aufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft im Nationalsozialismus



Repression und
Handlungsspielräume
im Nationalsozialismus



Jugend und Erziehung
im Nationalsozialismus



Wirtschaft und Arbeit
im Nationalsozialismus



HEFT 1: Repression und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus

Themen:

- Machtübernahme und frühe NS-Verbrechen: „Eisleber Blutsonntag“
- Entmachtung der Opposition
- Machtübernahme und „Gleichschaltung“: Unterdrückung oppositioneller Vereine und Verbände
- Novemberpogrom 1938
- Formen des Widerstandes und der Hilfe für Verfolgte
- Polizei im Nationalsozialismus: Terror- und Verfolgungsapparat
- Im Namen der Gerechtigkeit? Justiz im Nationalsozialismus
- Lager und Haftanstalten als Orte des Ausschlusses und der Verfolgung

HEFT 2: Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus

Themen:

- Schule und Universität
- Nationalpolitische Erziehungsanstalten (NPEA) und Nationalpolitische Bildungsanstalten (NAPOBI)
- Außerschulische Bildung und Freizeitangebote der Hitlerjugend (HJ) und des Bundes Deutscher Mädel (BDM)
- Reichsarbeitsdienst (RAD)
- Unangepasste sowie „rassisch“ verfolgte Kinder und Jugendliche
- Mütter, Schwangerschaft und die NS-„Rassenideologie“

HEFT 3: Wirtschaft und Arbeit im Nationalsozialismus

Themen:

- Gleichschaltung in Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Ausschluss von Oppositionellen
- Arbeitseinsatz und Arbeitsbeschaffung
- „Volksgemeinschaft“ und „Betriebsgemeinschaft“
- Ausschluss von Jüdinnen und Juden aus der Wirtschaft
- Aktion „Arbeitsscheu Reich“
- „Arbeitserziehungslager“ der Gestapo
- Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

Informationen zur Bestellung

Die Materialien sind kostenfrei über die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt zu beziehen.

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)



HEFT 4: Repression und Handlungsspielräume in der DDR

Themen:

- Aufbau der Ein-Parteien-Herrschaft der SED
- Polizei in der SED-Diktatur
- Aufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg
- Verfolgung und Diskriminierung in der DDR
- Flucht und Ausreise aus der DDR
- Kommunalwahl im Mai 1989
- Friedliche Revolution 1989 in Halle (Saale)

HEFT 5: Jugend und Erziehung in der DDR

Themen:

- Bildung in der DDR
- „Freie Deutsche Jugend“
- Jugendkulturen in den 1970er und 80er Jahren
- „Umerziehung“ von Kindern und Jugendlichen

HEFT 6: Wirtschaft und Arbeit in der DDR

Themen:

- Aufbau der sozialistischen Planwirtschaft
- Arbeiten im Volkseigenen Betrieb
- Versorgungsmangel und Umweltzerstörung
- Der Weg zur deutschen Einheit und die wirtschaftliche Krise zu Beginn der 1990er Jahre

Digitales Angebot

Unter <https://landesarchiv.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/quellennah/> können die Hefte als PDF heruntergeladen werden.



← ... oder einfach den QR-Code scannen.